

Kunstwerk Buch

«Quaderno II» – Zweite Ausstellung des Robert-Altmann-Projekts in der Landesbibliothek

VADUZ – In der aktuellen Ausstellung in der Landesbibliothek können bis zum 4. Dezember wahre Schätze aus dem «Brunidor Verlag» bewundert werden. Zeugnisse guter, traditioneller Buchdruckkunst.

• Mia Frick

Nach der ersten Ausstellung im Rahmen des Robert-Altmann-Projekts, die sich Altmanns eigenen Werken widmete, folgt die aktuelle Ausstellung im Kabinett der Landesbibliothek. Präsentiert wird dieses Jahr ein gewählter Auszug von Künstlerbüchern, Buchobjekten, Grafikmappen und Ansichtskarten. Das Thema ist klar die Kunst und die Kunstfertigkeit, nicht nur des gedruckten Textes oder der Illustration, sondern auch der technischen Umsetzung, der sich der Verlag Brunidor verschrieben hat.

«Brunidor» ist der Verlag, den Robert Altmann von 1947 bis 2005 leitete und dessen Sammlung der mittlerweile 95-Jährige der Liechtensteinischen Landesbibliothek vor 20 Jahren schenkte.

«Quaderno II»

«Wir fühlen uns geehrt, die Schätze des Brunidor Verlags in der Landesbibliothek zeigen zu dürfen», freut sich Initiantin Vreni Haas. Zusammen mit Norbert Haas und Hansjörg Quaderer ist sie verantwortlich für die Präsentation der



Stolz, den Schatz der Landesbibliothek zeigen zu dürfen (v. l.): Hansjörg Quaderer mit Vreni und Norbert Haas.

Sammlung Altmanns, die sonst im Archiv der Bibliothek verwahrt wird. Eine seltene Chance daher, einen Teil der Werke einmal öffentlich sehen zu können. Ein kleiner Abschnitt der «Editions Brunidor», der eine Abriss der Wesensart vom Weltenbummler Robert Altmann zeigt. Kuba, New York, Paris Vaduz. Texte in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch, kunstvoll festgehalten mit Illustrati-

onen und in bewundernswerter Ausführung.

«Genie der Freundschaft»

«Die Kunst der Buchbinderei ist selten geworden», um so ehrenswerter befindet Norbert Haas daher die Bücher des Brunidor Verlags. Schöne Bücher, in der Tradition der klassischen Moderne, in der noch jeder Buchstabe das Recht auf seine individuelle Leiblichkeit hat.

Doch auch das Gedruckte ist nicht ohne, denn in der Sammlung vertreten finden sich viele grosse Namen von Max Ernst über Joan Miro bis Paul Celan.

Robert Altmann war bei dieser Vernissage leider nicht physisch zugegen, begleitet das Projekt jedoch mit grossem Interesse, weiss Hansjörg Quaderer. Das Buch zur Ausstellung «Quaderno II» ist in der Edition Eupalinos erhältlich.

Volkssblatt Samstag 6. November 2010